



TR:

Friedr. Wilts. I 1733-40

Kürmährische Konstitution
und Edikte

1730 - 1739 n. Peters

1598, 1634 mm.

Sept 20 1732

P A T E N T

Daß die

S t r e m m e n,

So auf der

F r i e d r i c h s t a d t

h i e s i g e r R e s i d e n z i e n

anbauen /

Die hierin benannten S t r e m m e n
genießen sollen.

De Dato Berlin / den 29. Octobris 1732.

B E R L I N /

Gedruckt bey dem Königl. Preussischen Hof-Buchdrucker,
Daniel Andreas Küdiger.

61.



Wir **F**riedrich **W**ilhelm,
von Gottes Gnaden, König in
Preussen/ Marggraf zu Brandenburg/
des Heil. Römisch. Reichs Erb-Kämme-
rer und Churfürst/ Souverainer Prinz von Orani-
en/ Neufchatel und Vallangin, in Geldern/ zu Mag-
deburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommern/
der Cassuben und Wenden/ zu Mecklenburg/ auch in
Schlesien zu Crossen Herzog/ Burggraf zu Nürn-
berg/ Fürst zu Halberstadt/ Minden/ Camin/ Wen-
den/ Schwerin/ Raseburg/ Ost-Friesland und
Meurs/ Graf zu Hohenzollern, Ruppin/ der Marck/
Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg/ Lingen/
Schwerin/ Bühren und Lehdam/ Herr zu Raven-
stein/ der Lande Rostock/ Stargard, Lauenburg/ Bü-
tow/ Arlay und Breda 2c. 2c. Thun kund und fügen
hiermit zu wissen/ wie Wir allergnädigst resolviret/
die Friedrichstadt in hiesigen Residenzien noch mehr
zu erweitern und anbauen zu lassen/ auch zum Nutzen
und

und Commodität der daselbst befindlichen Einwohner allerhand im gemeinen Leben nöthige Handwerker und Professions-Verwandte aus der Fremde dahin zu ziehen/ und zu Erreichung Unserer hierunter habenden Intention, allen denen/ so sich auf der Friedrichstadt anbauen und possessioniret machen wollen/ nachstehende Beneficia und Freyheiten würcklich angedeyen zu lassen:

- 1.) Freyes Bürger- und Meister-Recht.
- 2.) Fünffjährige Exemption von Servis, Einquartierung und bürgerlichen Oneribus.
- 3.) Transport-Kosten von jeder Meile Acht Gr.
- 4.) Den Gesellen nach gefertigtem modernem Meister-Stück freyes Meister-Recht.
- 5.) Denen/ welche anbauen wollen/ auf eine Portion von $1\frac{1}{2}$ Ruthe in der Fronte
Dreyßig Wispel Kalck/
Acht Stück starck Bauholz/
Fünf und vierzig Stück mittel Bauholz/
Vier Land-Prahme Kalck-Steine/ und
Acht und vierzig Thlr. 8. Gr. baares Geld.
- 6.) Sollen die Neuanbauenden ihre Häuser erb- und eigenthümlich besitzen/ und wollen Wir von diesen ihnen zu reichenden Douceurs und Bau-Materialien nicht das geringste zurück fordern/ sondern ihnen/ wann sie solche zum Bau würcklich anwenden/ die Häuser nach ihrem Gefallen zu verkaufen die Freyheit lassen; wie dann auch
- 7.) Einer

7.) Einer jeden anhero ziehenden Familie zu ihrem bessern Etablissement auf zwey Jahre/ jährlich Funfzehn Thlr. zur Haus. Miethe ausbezahlet werden sollen.

Wir haben also diese Unsere allergnädigste Willens- Meinung hiermit jedermänniglich bekannt machen wollen / und haben sich diejenigen / so anhero zu ziehen und auf der Friedrichstadt zu bauen willens sind / bey der von Uns hierzu allergnädigst verordneten Commission zu melden / und sich zu versichern / daß ihnen alle hierin versprochene Douceurs und Freyheiten unfehlbar angedeyen / und sie solche würcklich zu genieffen haben sollen.

Urkundlich haben Wir dieses Patent höchstehändig unterschrieben / und mit Unserm Königlichem Insiegel bedrucken lassen. So geschehen und gegeben zu Berlin / den 29. Octobr. 1732.

Sr. Wilhelm.



823 745 (A)



~~82~~ TA → 20L
(f) nur am 1. Teil

Fehlende Nr. mit
Handschriften
Retros

Witz 1018





Sept 20 1732

PATENT

Daß die

Fremden,

So auf der

berichstadt

Residenzien

anbauen /

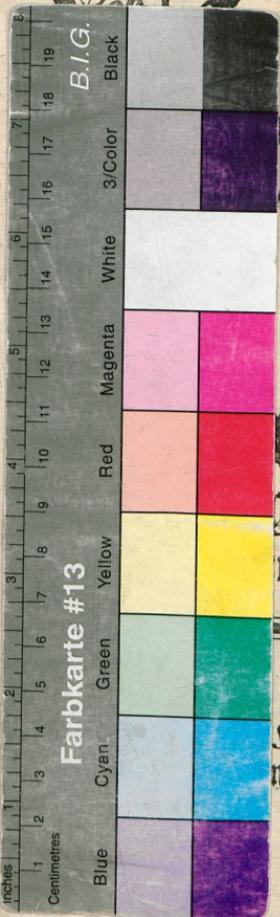
benannten Freyheiten
geniessen sollen.

berlin / den 29. Octobris 1732.

E N E N /

Königl. Preussischen Hof-Buchdrucker,
Johann Andreas Kädiger.

61.



61

